

Ressort: Finanzen

Hartz-IV-Sanktionen treffen Männer häufiger als Frauen

Berlin, 30.08.2017, 07:30 Uhr

GDN - Männlichen Hartz-IV-Empfängern wird doppelt so oft wegen Pflichtverletzungen das Geld gekürzt wie Frauen. Das geht aus Daten der Bundesagentur für Arbeit hervor, berichtet die "Rheinische Post" (Mittwochsausgabe).

Durchschnittlich 91.000 Männer und 44.000 Frauen mussten demnach im ersten Quartal des Jahres 2017 Sanktionen hinnehmen. "Frauen halten sich eher an die Regeln als Männer", sagte ein Sprecher der Bundesagentur. Er sagte, dass 95 Prozent der Menschen sich grundsätzlich an die "Spielregeln" hielten und Meldepflichten sowie Vereinbarungen der Jobcenter beachteten. Die Gesamtzahl der Personen, die mit Sanktionen leben müssen, wächst dennoch: Sie stieg von durchschnittlich 131.000 im Jahr 2015 auf 134.000 im Folgejahr und auf 135.000 im ersten Quartal dieses Jahres an. Sanktionen dauern im Regelfall drei Monate an.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93925/hartz-iv-sanktionen-treffen-maenner-haeufiger-als-frauen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com